

**Text 5:****Julia erzählt: Polnisches Schulsystem - Traditionen und Neuigkeiten**

Das polnische Bildungssystem hat sich in den letzten Jahren sehr verändert. Vor 2017 gab es 6 Jahre Grundschule, dann 3 Jahre Gymnasium (das Wort "Gymnasium" bezeichnet die Mittelschule) und am Ende 3 Jahre Lyzeum. Im Jahr 2017 traten allerdings neue Bildungsgesetze in Kraft. Es gab eine Schulreform in ganz Polen. Seit 4 Jahren existiert das Gymnasium nicht mehr, es gibt nur 8 Jahre Grundschule und weiterführende Schulen, z.B. 4 Jahre Lyzeum. Solche Schulen muss jeder junge Mensch in Polen obligatorisch besuchen. Ich besuche das Liceum namens Krzysztof Kamil Baczyński, es heißt auch Liceum Nr. IV, in Olkusz. (Eine kleine Stadt, die circa 30 Kilometer von Krakau entfernt ist)

Unabhängig vom Typ der Schule, beginnt der Unterricht an meiner Schule üblicherweise um 8.00 oder 9.00 Uhr und endet maximal um 16 Uhr. Es gibt keinen Unterricht am Abend und die längste Pause dauert meistens 20 Minuten. Während der Pause verlassen alle Schüler\*innen das Klassenzimmer und reden miteinander in den Schulkorridoren oder am liebsten im Freien. In meiner Schule gibt es kein Handyverbot und ich kenne auch keine anderen Schulen, die ein solches Verbot im Lyzeum eingeführt haben. Uniformen sind an meiner Schule nicht obligatorisch. Die Schüler können alles, was ihnen gefällt und was geeignet für die Schule ist, anziehen.

Wenn Jugendliche das Lyzeum anfangen, müssen sie ein „Profil“ wählen. Die Schulen bieten abwechslungsreiche Möglichkeiten wie z.B. Chemie-Biologie-Klassen oder ein Mathematik-Physik-Profil an, aber auch sprachliche oder gesellschaftswissenschaftliche Profile. Persönlich besuche ich eine chemisch-biologische Klasse, die mich für das Medizinstudium vorbereitet. Man kann in Polen die Matura, so heißt das Abitur bei uns, in jedem Schulfach ablegen. Das hängt nicht vom Profil ab. Man kann z.B. die Biologie-Chemie-Klasse besuchen und Geschichts-, Mathe- oder Physik-Abitur schreiben. Polnische Schüler haben in ganz Polen zur gleichen Zeit die Abiturprüfungen im Mai (nicht wie z.B. in Rheinland-Pfalz im Januar, wo ich mal zum Schüleraustausch an einer Schule war) und direkt nach der Reifeprüfung haben sie die Sommerferien. Das Benotungssystem sieht in Polen ganz anders aus. Zwar haben wir auch die Noten von 1 bis 6, aber 1 ist die schlechteste Note (ungenügend) und 6 die beste Note (sehr gut).

Ähnlich wie in Deutschland haben wir auch einen Abiball, der „Studniówka“ heißt. Eine Neuigkeit, die ich euch erzählen will, ist, dass wir die Studniówka nicht nach dem Abitur haben, sondern 100 Tage davor. Eine der Traditionen, die man bei der Studniówka nicht verpassen darf, ist der „Polonez“ (die Polonaise). Das ist ein Tanz, den alle Abiturienten am Anfang des Balls tanzen.

Eure Julia

**Fragen zu Text 5:**

Lest in eurer Gruppe Julias Text, beantwortet die Fragen und berichtet danach euren Mitschüler\*innen, was ihr über den Schulalltag in Polen erfahren habt:

1. Wie heißt Julias Schule?
2. Was berichtet Julia über das polnische Schulsystem vor und nach der Schulreform 2017?
3. Welche Schuljahre umfasst das Lyzeum/Liceum?
4. Wie alt sind die Schüler\*innen ungefähr, die das Lyzeum/Liceum besuchen?
5. Was berichtet Julia über ihren Schulalltag?
6. Wie sieht es mit dem Handyverbot am Lyzeum aus? Habt ihr eine Erklärung, warum das an Julias Schule so locker sein könnte? Wie ist das in eurer Schule?
7. Was erfahrt ihr über die Regelungen zum Abitur in Polen?
8. Was ist Julias „Neuigkeit“ für euch?